

## Aus der Gemeinderatssitzung vom 12. März 2019

---

In der Gemeinderatssitzung vom 12. März 2019 wurde folgenden Bauvorhaben einstimmig zugestimmt: Neubau eines Schleuderbetonmastens für Mobilfunk an der A3, Nutzungsänderung des best. Stalles (Teilumbau) in Friesheim, Bauvoranfrage Errichtung von zwei Einfamilienhäusern in Sarching, Errichtung von drei Einfamilienhäusern in Sarching, Bauvoranfrage Neubau eines Bungalow mit Einliegerwohnung in Illkofen, Umnutzung einer Wohneinheit in einer Lagerhalle zu Sozialräumen im Sarchinger Feld, Bauvoranfrage Neubau eines Einfamilienhauses in Friesheim Mitte, Anbau an ein bestehendes Wohnhaus in Barbing. Der Bauvoranfrage über die Errichtung eines Mehrfamilienhauses in Friesheim Mitte und dem Bauantrag über den Neubau eines Einfamilienwohnhauses in Barbing Süd wurden jeweils mit 14 gegen 7 Stimmen zugestimmt. Der Bauantrag über den Neubau eines Wohnhauses mit 6 Wohneinheiten und 12 Stellplätzen in Barbing wurde einstimmig abgelehnt.

Der Gemeinderat stellte einstimmig fest, dass durch die Bauleitplanungen „73. Änderung Flächennutzungsplan“ und Aufstellung „Bebauungsplan Nr. 274 Westhafen/Ölhafen“ der Stadt Regensburg und 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Neutraubling Belange der Gemeinde Barbing nicht berührt werden.

Für die Ausweisung neuer Flächen für Freiflächenphotovoltaikanlagen in der Gemarkung Eltheim hat der Gemeinderat einstimmig die Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Aufstellung des Bebauungsplanes „Freiflächenphotovoltaikanlagen II“ beschlossen. Für die Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage in der Gemarkung Sarching beschloss der Gemeinderat einstimmig die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des projektbezogenen Bebauungsplanes „Freiflächenphotovoltaikanlagen III“.

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Jahr 2019 wurden einstimmig beschlossen. Der Gesamthaushalt beträgt 17.336.300 Euro. Die wichtigsten Einnahmen im Verwaltungshaushalt sind die Grundsteuer 603.000 Euro (Summe Grundsteuer A + B), die Gewerbesteuer 2.800.000 Euro und der Einkommensteueranteil mit 3.967.000 Euro. Die umfassendsten Ausgaben bilden dabei die Kreisumlage mit 2.453.100 Euro und die Personalkosten mit 1.506.000 Euro. Der Vermögenshaushalt

2019 sieht Ausgaben in Höhe von 6.500.600 Euro vor. Darin sind beispielhaft folgende Investitionen geplant: Innensanierung und barrierefreier Umbau des Rathauses, Baunebenkosten Rathausdach, Aufzug, Stellplatz BRK, Sammelbestellung der Feuerwehren, Neubau des Wertstoffhofes Barbing, Lagerraum Haus der Vereine Friesheim, verschiedene Kanalbaumaßnahmen, Erweiterungs-, Um- und Ausbaumaßnahmen bei den Gemeindestraßen (z. B. Barbing West) und vieles mehr.

Die Verschuldung der Gemeinde Barbing wurde in den letzten Jahren sukzessive abgebaut und so konnte zum Jahresende 2018 der beachtliche Stand in der Pro-Kopf-Verschuldung von 447,77 Euro erreicht werden. Zu berücksichtigen ist hier, dass im Nachtragshaushalt 2018 eigentlich die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 1.450.000 Euro vorgesehen war. Dieses Darlehen musste nicht aufgenommen werden und trotzdem konnte ein Überschuss von rund 1.167.00 Euro erwirtschaftet werden. Der diesjährige Haushalt sieht eine Darlehensaufnahme von 1,7 Mio. Euro vor. Im Jahr 2019 kann voraussichtlich eine sehr gute Zuführung an den Vermögenshaushalt von 2.125.600 Euro erreicht werden. Hinzu kommt der Überschuss des Haushaltsjahres 2018 von rd. 1,2 Mio. Euro. Insgesamt stehen der Gemeinde Barbing im Haushaltsplan 2019 knapp 1,8 Mio. Euro freie Finanzspanne (Investitionsrate) zur Verfügung. Der Fokus bei den diesjährigen Haushaltsplanungen liegt jedoch klar im Bereich des Tiefbaues mit Straßensanierungen etc. Abschließend bleibt festzuhalten, dass es sich beim Haushalt 2019 mit insgesamt 17.336.300 Euro um den höchsten Gesamthaushalt in der Geschichte der Gemeinde Barbing handelt.

Zur Bedarfsplanung der Kinderbetreuungsplätze wurde die Errichtung von vier Kindergartengruppen und einer Krippengruppe am „neuen“ Kindergarten in Barbing einstimmig beschlossen. Des Weiteren soll an die bereits bestehende Kinderkrippe am Mohnweg eine Kindergruppe angebaut werden. Insgesamt werden somit zwei Krippengruppen und vier Kindergartengruppen errichtet. Bei der Planung des „neuen“ Kindergartens im Baugebiet Barbing Süd soll berücksichtigt werden, dass eine Erweiterung zu einem späteren Zeitpunkt möglich ist.

Der TV Barbing hat wegen einer Einzäunung des Sportgeländes in Barbing angefragt. Die Kosten belaufen sich hierzu auf rd. 30.000 Euro. Der Gemeinderat hat sich einstimmig für die Variante 1 entschieden. Dabei soll eine herkömmliche Schließanlage

installiert werden. Hinsichtlich der Kosten stellte der Gemeinderat fest, dass ein Zuschuss in Höhe von 70 % der tatsächlich anfallenden Kosten für die Einzäunung gewährt wird.

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil wurden die Baumeisterarbeiten und der Aufzug für die barrierefreie Erschließung des Rathauses einstimmig an die Firmen Hampel und Schmitt + Sohn vergeben. Die Auftragssummen lagen bei rd. 300.000 € und 50.000 €.

Die Feuerwehrjahresbestellung wurde vom Gemeinderat einstimmig abgesegnet. Dabei wurden verschiedenste Firmen beauftragt. Die Auftragssummen lagen zusammen bei etwa 50.000 €.

Im Rahmen der Sanierung der Frühling- und Margaretenstraße in Barbing ist auch die Straßenbeleuchtung zu erneuern. Einstimmig wurde die Beauftragung der REWAG zum Preis von rd. 117.000 Euro beschlossen.

*(Aus Datenschutzgründen dürfen bei Bauanträgen keine Namen und Anschriften genannt werden)*